

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 23. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Oktober 2023)

zum Thema:

Entwicklung der Kontopfändungen durch die Finanzämter

und **Antwort** vom 2. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2023)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17135

vom 23. Oktober 2023

über Entwicklung der Kontopfändungen durch die Finanzämter

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Anzahl der Kontopfändungen durch die Berliner Finanzämter zur Vollstreckung von Steuerschulden seit 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Fällen, Jahren, Finanzämtern, Gesamtsumme der festgestellten Steuerrückstände sowie Gesamtsumme der in dem jeweiligen Jahr durch Kontopfändung kassen-wirksam vollstreckten Forderungen)?

Zu 1.:

Angaben über die Anzahl der Kontopfändungen durch die Berliner Finanzämter zur Vollstreckung von Steuerschulden seit 2018 stehen nicht bzw. nicht in belastbarer Form zur Verfügung.

2. Wie hat sich die Anzahl der gestundeten Steuerschulden durch die Berliner Finanzämter seit 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Finanzämtern, Fällen, sowie Gesamtsumme der festgestellten Steuerrückstände und Gesamtsumme der gestundeten Rückstände)?

3. Wie hat sich die Anzahl der erlassenen Steuerschulden durch die Berliner Finanzämter seit 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Finanzämtern, Fällen, sowie Gesamtsumme der festgestellten Steuerrückstände und Gesamtsumme der erlassenen Rückstände)?

4. Wie hat sich die Anzahl der niedergeschlagenen Steuerschulden durch die Berliner Finanzämter seit 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Finanzämtern, Fällen, sowie Gesamtsumme der festgestellten Steuerrückstände und Gesamtsumme der erlassenen Rückstände)?

Zu 2. – 4.:

Die am 31.12. eines Jahres gestundeten und die im Laufe eines Jahres erlassenen und niedergeschlagenen Steuerforderungen werden bundeseinheitlich in einem automatisierten Verfahren ermittelt. Die Höhe und Entwicklung seit 2018 je Finanzamt ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Die Fallzählung nach Steuernummern ist erstmals mit Einsatz der bundesweit neugefassten Rückständeübersicht auf den 31.12.2021 aufgenommen worden. Vergleichbare Fallangaben stehen für die Jahre 2018 bis 2020 nicht zur Verfügung.

5. Wie hat sich die Anzahl der Privatinsolvenzen im Land Berlin seit 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Bezirken sowie Gesamtanzahl der Fälle)?

Zu 5.:

Die geforderten Angaben sind in der Anlage 2 dargestellt.

6. Wie bewertet der Senat die vorbezeichnete Entwicklung bei Kontopfändungen, Stundungen, Erlass, Niederschlagungen sowie Privatinsolvenzen im Land Berlin?

Zu 6.:

Die Gewährung von Stundungen und Erlassen sowie die Niederschlagung von Steuerforderungen erfolgt auf gesetzlicher Grundlage und ist in der Abgabenordnung geregelt. Vor diesem Hintergrund nimmt der Senat zu der Entwicklung wie folgt Stellung:

Der Anstieg der gestundeten Beträge in den Jahren 2020 – 2022 ist auf die steuerlichen Erleichterungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise

zurückzuführen. Der Senat geht davon aus, dass die Stundungen künftig wieder rückläufig sind.

Die niedergeschlagenen Beträge sind seit Jahren rückläufig und bewegen sich seit 2019 auf einem relativ gleichbleibenden niedrigen Niveau.

Bei der Beurteilung der Entwicklung der erlassenen Steuerforderungen auf Grundlage absoluter Zahlen ist zu beachten, dass die Höhe dieser Beträge auch von der Höhe aller fällig gewordenen Beträge (Kassensoll) abhängig ist. Erhöht sich das Kassensoll, kann dies naturgemäß auch einen Anstieg der erlassenen Steuerforderungen nach sich ziehen. Das Kassensoll ist in den letzten Jahren nahezu kontinuierlich gestiegen. Der Anstieg der erlassenen Beträge ist vor diesem Hintergrund nicht ungewöhnlich.

Betreffend die Verbraucherinsolvenzverfahren beurteilt der Senat die Zahlen insgesamt als stabil. Der erhebliche Rückgang im Jahr 2020 sowie der „Nachholeffekt“ im Jahr 2022 ist bedingt durch die vorübergehende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht während der Corona-Pandemie.

Die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren aus dem Beurteilungszeitraum liegt noch deutlich unter denen im zehnjährigen Vergleich. Die Zahlen für das Jahr 2012 sind in der Anlage 2 ergänzend aufgeführt.

Berlin, den 02. November 2023

In Vertretung

Tanja Mildenberger
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage 1

Gestundete Beträge

		am 31.12.2018	am 31.12.2019	am 31.12.2020	am 31.12.2021		am 31.12.2022	
	Finanzamt	gestundete Beträge	gestundete Beträge	gestundete Beträge	Zahl der Fälle	gestundete Beträge	Zahl der Fälle	gestundete Beträge
Lfd. Nr.		In 1.000 Euro	In 1.000 Euro	In 1.000 Euro		In 1.000 Euro		In 1.000 Euro
1	Charlottenburg	1.163	4.012	6.089	390	9.292	347	10.900
2	Friedrichshain-Kreuzberg	15.878	15.451	10.153	491	3.271	386	2.549
3	Neukölln	8.066	2.494	25.730	482	24.437	454	33.340
4	Reinickendorf	1.022	793	4.504	332	2.139	248	2.411
5	Schöneberg	8.880	12.725	23.662	305	8.888	306	19.260
6	Spandau	1.411	3.407	4.036	297	2.718	317	2.559
7	Steglitz	413	531	1.438	199	2.041	154	1.902
8	Tempelhof	1.025	741	2.255	297	1.567	281	1.514
9	Wedding	302	651	6.847	236	1.056	154	520
10	Wilmerdorf	1.073	1.274	6.225	314	3.796	327	6.801
11	Zehlendorf	445	754	2.241	141	2.060	146	1.632
12	Körperschaften I	2.934	2.567	31.224	93	3.438	66	2.471
14	Körperschaften III	5.320	2.876	23.957	140	6.829	82	2.984
15	Körperschaften IV	7.842	1.482	25.904	103	10.119	69	2.530
16	Prenzlauer Berg	3.016	2.770	3.639	280	2.187	289	2.111
17	Lichtenberg	791	554	1.729	358	1.264	262	1.059
18	Marzahn-Hellersdorf	1.912	1.755	1.879	221	1.525	160	1.668
19	Mitte/Tiergarten	21.466	21.589	25.676	359	22.995	294	26.460
20	Pankow/Weißensee	948	635	1.987	249	1.571	163	1.199
21	Treptow-Köpenick	1.284	1.098	2.498	282	1.233	236	9.044
22	Körperschaften II	4.852	3.528	9.671	117	3.800	74	2.979
23	Summe	90.043	81.687	221.344	5.686	116.226	4.815	135.893

noch Anlage 1

Erlassene Beträge

		in der Zeit vom 01.01. des Jahres bis zum						
		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021		31.12.2022	
	Finanzamt	erlassene Beträge	erlassene Beträge	erlassene Beträge	Zahl der Fälle	erlassene Beträge	Zahl der Fälle	erlassene Beträge
Lfd. Nr.		In 1.000 Euro	In 1.000 Euro	In 1.000 Euro		In 1.000 Euro		In 1.000 Euro
1	Charlottenburg	1.022	2.753	2.280	214	3.641	189	9.574
2	Friedrichshain-Kreuzberg	808	712	4.312	362	2.700	324	1.432
3	Neukölln	2.507	6.650	6.412	539	3.792	454	2.757
4	Reinickendorf	9.224	1.090	1.749	253	1.532	207	2.600
5	Schöneberg	2.401	1.897	1.380	203	2.597	164	54.062
6	Spandau	4.119	2.256	2.186	340	1.467	384	1.927
7	Steglitz	2.887	1.534	1.893	284	1.638	145	1.008
8	Tempelhof	2.369	1.233	3.564	285	1.370	185	2.321
9	Wedding	1.551	1.580	3.424	363	3.402	229	1.966
10	Wilmerdorf	3.831	2.170	3.053	150	3.502	174	1.928
11	Zehlendorf	4.172	770	1.050	122	1.468	51	308
12	Körperschaften I	60	42	192	25	48	23	26
14	Körperschaften III	763	6	57	5	12	8	62
15	Körperschaften IV	211	2.322	49	10	422	13	22
16	Prenzlauer Berg	2.605	653	1.948	156	598	161	791
17	Lichtenberg	1.216	2.687	1.547	243	1.138	188	1.149
18	Marzahn-Hellersdorf	1.023	920	4.462	196	1.196	163	1.247
19	Mitte/Tiergarten	1.855	2.697	2.335	256	21.721	174	1.627
20	Pankow/Weißensee	951	1.546	2.554	209	1.333	178	1.257
21	Treptow-Köpenick	4.056	1.043	2.410	232	1.439	143	2.877
22	Körperschaften II	21	47	196	9	389	12	54
23	Summe	47.652	34.608	47.053	4.456	55.405	3.569	88.995

noch Anlage 1

Niedergeschlagene Beträge

		in der Zeit vom 01.01. des Jahres bis zum						
		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021		31.12.2022	
	Finanzamt	niedergeschlagene Beträge	niedergeschlagene Beträge	niedergeschlagene Beträge	Zahl der Fälle	niedergeschlagene Beträge	Zahl der Fälle	niedergeschlagene Beträge
Lfd. Nr.		In 1.000 Euro	In 1.000 Euro	In 1.000 Euro		In 1.000 Euro		In 1.000 Euro
1	Charlottenburg	9.063	12.204	7.457	709	5.701	702	7.077
2	Friedrichshain-Kreuzberg	12.920	12.134	16.660	1.497	13.805	1.313	12.150
3	Neukölln	131.726	20.719	24.497	2.006	29.769	1.851	32.665
4	Reinickendorf	5.148	7.241	4.740	586	6.754	596	8.397
5	Schöneberg	51.110	9.675	6.670	581	5.233	748	8.080
6	Spandau	7.663	7.878	7.855	1.237	6.443	1.320	7.490
7	Steglitz	5.959	4.965	4.608	473	4.888	343	3.926
8	Tempelhof	5.630	5.160	3.937	693	5.356	478	4.942
9	Wedding	8.372	9.826	13.416	1.096	13.612	1.017	10.780
10	Wilmerdorf	8.213	7.824	6.734	282	5.162	529	5.418
11	Zehlendorf	4.185	2.523	1.313	145	3.691	131	6.166
12	Körperschaften I	34.890	14.278	14.853	478	16.282	554	29.546
14	Körperschaften III	22.686	15.363	17.896	703	24.591	780	36.372
15	Körperschaften IV	44.370	31.087	28.792	856	34.032	721	32.472
16	Prenzlauer Berg	6.269	6.234	6.269	500	6.676	548	5.861
17	Lichtenberg	5.147	4.755	7.031	828	4.701	857	5.307
18	Marzahn-Hellersdorf	5.267	5.874	5.812	739	7.529	822	6.130
19	Mitte/Tiergarten	11.199	5.274	12.222	962	7.143	711	5.353
20	Pankow/Weißensee	8.532	6.559	4.560	879	7.444	851	7.471
21	Treptow-Köpenick	8.188	7.415	6.741	945	6.640	787	8.587
22	Körperschaften II	27.290	33.946	38.224	603	24.251	620	30.023
23	Summe	423.827	230.934	240.287	16.798	239.703	16.279	274.213

Anlage 2

Anträge auf Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 Insolvenzordnung

Jahr							Zum Vergleich
2018							2012
Amtsgericht							
Charlottenburg	266	273	153	306	254	136	330
Köpenick	311	325	215	391	387	191	347
Lichtenberg	947	848	425	1211	934	556	1001
Mitte	223	210	174	353	313	138	256
Neukölln	355	341	272	461	410	181	756
Pankow	195	204	108	256	215	101	217
Schöneberg	267	253	114	267	269	170	414
Spandau	286	317	218	350	336	129	443
Kreuzberg	365	382	213	482	419	226	571
Wedding	489	466	303	613	537	271	778
Summen	3704	3619	2195	4690	4074	2099	5113